Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 32

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vertritt den Standpunkt, daß die Handarbeit nicht nur ein Unterrichtsfach, sondern ein Unterrichtsprinzip sein soll. Für einmal, meint er mit dem Basler Volksmund: "Nume nid gsprengt, dann aber nüd lugg lo!" Es werde dann nicht fehlen, daß sich auch die Behörden herbeilassen, die

filt diefen Unterricht notigen Rredite zu bewilligen.

Es dürften diese Berhandlungen, die gegen 4 Std. dauerten, dazu angetan sein, die Handarbeit im Schweizerlande einen tüchtigen Schritt vorwärts zu bringen und ihr hauptsächlich auch im Dienste der Realien die Wege zu ebnen. Es werden die anwesenden 200 Lehrer und Mitglieder des Bereins für Handarbeit als eifrige und überzeugte Pioniere diese lebensfähigen Ideen in die Tat umzusesen suchen.

-g- in W.

# Literatur.

Münchener Jugendschriften. 25 Hefte à ca. 64 Seiten. In bunten Umschlägen mit mehrfarbiger Titelzeichnung in Chromolithographie. Berlag

Bubon & Berder, Revelaer. Preis pro Banbchen 20 Pfg.

Der "Münchener Jugenbschriften" ift an biefer Stelle icon bes Defteren lobend Ermahnung geschehen. Seute haben wir einen besonderen Grund dazu. Die ganze Sammlung ist nämlich in einer neuen Ausgabe erschienen, in der jebes einzelne heft mit einem fünftlerisch ausgeführten Umschlag mit mehrfarbiger Titelzeichnung in Chromolithographie verseben ift. In biefer glanzenben Aufmachung werden bie Banbchen zweifellos eine außerorbentliche gesteigerte Anziehungstraft auf die Jugend ausüben und so ihrem Zweck und ihrer Aufgabe, bie verberblichen Indianer. und Raubergeschichten, bie fo unberechenbar großen fittlichen Schaben und geiftige Berwirrung in ben Röpfen und Bergen unferer Schuljugend angestiftet haben, mehr und mehr gu ber brangen, in noch weit höherem Dage als bisher gerecht werden konnen. Das so überaus zeitgemäße Unternehmen verdient in der Tat die regste Unterstützung aller Jugendfreunde. Namentlich feien Eltern und Erzieher erneut auf bie fcone und wohlfeile Cammlung aufmertfam gemacht, bie nicht nur in einzelnen Beften à 20 Pfg., sondern auch zu je 5 Beften in einem Band gebunden gum Preise von Mf. 1.75 pro Band bezogen werden kann, und so komplett in 5 Banben jum Preise von insgesamt Mt. 8.75 bie billigfte, fconfte und reichhaltigste katholische Jugendbibliothet bilbet.

Methobisches Sanbbuch zur Ginübung ber dentschen Rechtschreibung auf Unter- und Mittelftufe ber Bolisschule v. R. Edert, Lehrer. Leipzig-Gohlis

1909; Bruno Bolger, Berlagsbuchhandlung. Preis 1 Mf.

Der Verfasser hat aus Liebe zur Sache während einer zehnjährigen Behrtatigkeit die Bausteine zum Fundament des 90-seitigen Bückleins zusammens getragen. Es beabsichtigt, den orthographischen Unterricht auf einen mehr praktischen Weg zu lenken. Tarum "ist die Arbeit so ausgedaut, daß eine gründliche Durcharbeitung des angeschnittenen Gebietes" möglich ist, ehe in ein anderes eingetreten wird. Auf diese Weise kann der Unterricht in der Rechtschreibung schon auf Unter- und Mittelstuse der Bolksschule zu einem grundslegenden Abschluß gebracht werden, so daß sich dann "die Oberstuse nur noch mit den Feinheiten der Wortbildung und der Vervollsommnung des sprachlichen Ausdrucks zu beschäftigen brauchen hätte. — Sollten auch die Erfolge nicht ganz den Hoffnungen entsprechen, so ist das Büchlein ob seinen mannigsach guten Uebungen empsehlenswert.

Die Wahrheit über Lourdes. Kath. Volksbücher-Verlag in Konstanz. — Bor einem Vierteljahr war Schreiber dies zum ersten Male in Lourdes. Es ging über Paris, Bordeaux, Marseille und Lyon. Witterung und Gesellschaft spielten mit und machten die Reise — Rleinigseiten abgerechnet — zur schönsten und erbauendsten seines Lebens. Er ging hoch erbaut heim. Das vorliegende Bücklein zeichnet nun einen gegen Katholizismus redenden und lehrenden Professor und einen für Kirche und Möglichseit der Wunder begeisterten Jüngling. Sie gehen beide nach Lourdes, sie sehen und hören alles mit an, sie "zanken" wiederholt miteinander in Sachen, aber der beutsche Prosessor kapituliert endlich nach langer Unterredung mit dem "Untersuchungs-Arzte" Dr. Boisserie und wird eifriger Katholik. Das Broschürchen — 54 Seiten stark — bricht knapp ab, aber es zeichnet Ort und heilige Stätten trefslich und anschaulich und wirst wirklich apologetisch best. Wir können es, umso mehr, da die Uebersehung von einem befreundeten kath. Priester stammt, freudig empsehlen.

Efibare und giftige Pilge der Schweiz. Bon Jul. Rothmagr, Lugern.

3m Selbstverlage.

Jul. Rothmayr behandelt die eßbaren und giftigen Pilze für das Volk. Es sind 43 Pilzgruppen, trefflich nach der Natur gemalt von Kunstmaler G. Trozler und auf neuestem, photomechanischem Wege sehr anziehend reproduziert von Huber, Anader u. Comp. Die Pilznamen sinden sich deutsch, französisch und lateinisch. Jul. Rothmayr ergeht sich über die Kenntnis der Pilze zu allen Zeiten, über die Pilze als Nahrungsmittel und Handelsartisel, über Pilzgenuß und Pilzvergistung, über erste Hilzeleistung bei Pilzvergistungen, Pilzsammeln 2c. Dann folgen Koch-Rezepte, Spezial-Rezepte für einzelne Pilze, Bemerlungen über das Konservieren der Pilze, über künstliche Zucht der Pilze 2c. Tie Abbildungen und die jeweiligen an die Abbildung anlehnenden Belehrungen sind sich zutreffend. Ein sehr zeitgemäßes Buch.

Geometrie von Dr. H. Pit, Direktor der Realschule in Alsfeld. Berlag von Emil Roth in Giessen. Pit will ein Wiederholungs- und Aufgaben-Buch für den Unterrickt an gewerbl. Lehranstalten und Fortbildungsschulen bieten. Dieser Absicht wird er auf 52 Seiten vollständig gerecht. Am Schlusse findet sich ein wertvolles Berzeichnis der angesührten Formeln. 2. Aust. 1 Fr. G.

## Briefkasten der Redaktion.

- 1. Als 2. und 3. Kalender pro 1910 stellen sich 2 altbewährte besselben Berlages (Benziger und Cie. A. G.) ein: der "Einstedler Ralender" 70. Jahrgang 50 Rp. und "Benzigers Marienkalender" 18. Jahrgang 60 Rp. Ersterer bietet als Originalität eine Porträtreihe der berühmtesten Ersinder und Entdeder, letzterer einen mit zahlreichen zeitgenössischen Photographien gespicken Artisel Erzbergers: "Die deutschen Reichskanzler und die beutschen Ratholisen."
- 2. Wir erinnern heute schon an fleißigen Besuch ber 2 Sektionen: "Rath. Lehrer- und kath. Erziehungsverein" anläßlich des Katholikentages in Zug. Richt veraeffen!
- 3. Nachträglich machen wir, an das Inserat in Nr. 22 erinnernd, auf ben bestanerkannten Stüffi'schen Lese-Apparat aufmerksam. Es liegen uns eine Reihe vorzüglicher Empfehlungen vor. So von Hh. Schulinspector Rusch in Appenzell, von Kloster St. Josef in Muotathal, von den Lehrerinnen an der Unterschule in Einsiedeln, von Schulpräsident Pfarrer Ruriger in Schübelbach, von Lehrer Ab. Eberle in Gossau, von Lehrer O. Widmer in Basel 2c. 2c.

4. Berich. bereits gesette Korresp. und Rachr. mußten wegen Mangel an

Raum verschoben merten.